Aufstigshoffnungen gedämpft

Sportkegel-Hessenliga: Bosserode und Ronshausen mit nicht erwarteten Patzern

RONSHAUSEN/BOSSERODE. Vorentscheidung im Titelkampf der Hessenliga der Sportkegler: Bosserode verlor in Wetzlar, Ronshausen gab einen Punkt ab, Sontra gewann in Korbach und ist fast durch.

ESV Ronshausen - KSC Heuchelheim 2:1 (43:35) 4791:4718. Anders als alle anderen Heimspiele verlief das Aufeinandertreffen mit dem KSC Heuchelheim: Erst im letzten Block wurde das Spiel wieder gedreht, sodass zumindest der Gesamtsieg an die Ronshäuser ging. Im Startblock platzierten sich Jörg Sekulla und Lars Merkert knapp vor den beiden Mittelhessen. Thomas Schaub und Christian Stein, der mit 810 Holz eine gute Leistung zeigte, mussten dann einen klaren Rückstand von 30 Holz hinnehmen - Hauptgrund war der Heuchelheimer Marco Wiegandt, der mit starken 853 Holz das beste Ergebnis des Spiels erzielte. Im Schlussblock gelang es den Ronshäusern, eine weitere Wende herbeizuführen. Andreas Sekulla mit sehr guten 848 Holz und Thorsten Schaub sicherten den Gastgebern die zwei Siegpunkte. Der Einzelwertungspunkt ging jedoch klar und verdient an die Mittelhessen.

Andrteas Sedkulla. Foto: Walger

Ronshausen: Jörg Sekulla 793 Holz/8 EWP, Lars Merkert 790/7, Thomas Schaub 762/2, Christian Stein 810/10, Andreas Sekulla 848/11, Thorsten Schaub 788/5.

KSV Wetzlar - AN Bosserode 3:0 (48:30) 4993:4822. Ganze fünf Holz fehlten Bosserodes Sigurd Staniczek am Ende, um seinem Team doch noch einen Teilerfolg in Wetzlar zu ermöglichen. So gab es eine 0:3-Auswärtsniederlage, die alle zarten Meisterschaftshoffnungen zerstörte. Der wieder genesene Michael Reith war mit guten 840 Holz bester Wildecker und übertraf damit drei der Mittelhessen. Tobias Brill gelang dies mit ordentlichen 810 Holz bei zwei Gastgebern, alle anderen Teammitglieder hielten sich zwar ebenfalls vor jeweils einem Wetzlarer, doch schlussendlich fehlte zu einem Teilerfolg ein einziger Einzelwertungspunkt. Dennoch bleibt AN Bosserode Vierter.

Bosserode: Michael Reith 840 Holz/9 EWP, David Grünler 799/4, Thilo Köhler 791/3, Sigurd Staniczek 804/5, Arno Köhler 778/2, Tobias Brill 810/7. (mö)

Süß mit dem Rücken zur Wand

Sportkegel-Verbanfsliga: TSV in argen Abstiegsnöten, Hönebach bleibt oben dran

HÖNEBACH/SÜSS. Der Verbandsliga-Titelkampf der Sportkegler bleibt spannend – AN Hönebach holte einen Punkt in Kassel und ist weiter oben mit dabei. Anders der TSV Süß: Nach der Heimniederlage gegen Windstärke 10 Kassel II ist der Abstieg kaum noch zu vermeiden.

SKC BW 70 Kassel - AN Hönebach 2:1 (44:34) 4545:4432. AN Hönebach musste kurzfristig auf Frank Schuhmann verzichten und ging etwas geschwächt in das Spiel bei BW 70 Kassel. Gegen stark spielende Gastgeber gelang es den Wildeckern aber dennoch, den Zusatzpunkt zu erringen und weiterhin im Titelrennen zu bleiben. Bester Wildecker war René Sufin mit starken 771 Holz, kaum nach stand ihm Torben Möller mit 764 Holz – damit übertrafen die beiden Hönebacher jeweils gleich vier Spieler der Gastgeber. Auch Sebastian Knoth konnte mit guten 758 Holz überzeugen und damit drei Kasseler übertreffen, und der Gewinn des Einzelwertungspunktes war gesichert. Dank der Heimniederlage des ESV Jahn Kassel reduziert sich der Meisterschaftskampf auf noch vier Teams, und die Hönebacher sind mit dabei.

Hönebach: Kai Wollenhaupt 743 Holz/4 EWP, René Sufin 771/10, Daniel Ritz 665/1, Robert Reinhardt 731/3, Sebastian Knoth 758/7, Torben Möller 764/9.

TSV Süß - Windstärke 10 Kassel II 0:3 (28:50) 4351:4539. War's das schon für den TSV Süß? Mit einer derben Klatsche endete das Heimspiel des TSV gegen Windstärke 10 Kassel II. Damit haben die Süßer nur noch geringe Chancen, den Relegationsplatz zu erreichen.

Nicht in gewohnter Form

Es begann schon schlecht für den TSV – Matthias Löffler fand nicht zu seiner gewohnten Form und musste gegen Kassels Startspieler bereits einige Holz abgeben. Gleiches galt für fast alle folgenden Spieler, denn bis zum Schlussblock gewannen die Süßer kein Duell. Dabei zeigten die Nordhessen allerdings auch eine immens starke Leistung und erzielten Ergebnisse größtenteils zwischen 785 und 754 – das gelang noch keinem Auswärtsteam in Süß. Lediglich Schlussspieler Ralf Dunkelberg brach in die Phalanx der Gäste ein und sammelte mit 770 Holz zehn Punkte in der Einzelwertung. Damit stehen die Süßer mit dem Rücken zur Wand und müssen dringend in den nächsten Spielen punkten.

Süß: Matthias Löffler 745 Holz/5 EWP, Manfred Koch 728/4, Thomas Margraf 669/1, Helmut Strube 692/2, Matthias Reith 747/6, Ralf Dunkelberg 770/10.